



Protokoll Delegiertenversammlung 2025

Protokoll der ordentlichen 125. Delegiertenversammlung vom Freitag, 13. Juni 2025, 15:15-17:30 Uhr in Chur (GKB-Auditorium).

Vorsitz	Viktor Scharegg (Präsident)
Protokoll	Patrik Kohler
Anwesende	128 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon: 47 Delegierte der Sektionen, 45 Gäste, 2 Ehrenpräsidenten, 2 Ehrenmitglieder, 23 Ausschuss- und Kantonalvorstandsmitglieder, 1 Innovationspreisträger, 1 Medienvertreter, 7 Mitarbeitende der GS des BGV
Entschuldigt	3 Handels- und Gewerbevereine, 7 Berufsverbände, 36 Gäste, 4 Ehrenmitglieder, 4 Ausschuss- und Kantonalvorstandsmitglieder, 4 ehemalige Kantonalvorstandsmitglieder, 3 Mitglieder Gewerbegruppe des Grossen Rat, 2 Revisoren
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Ansprache des Präsidenten3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 14.06.20244. Genehmigung des Jahresberichts 20245. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 20246. Informationen Jahresprogramm 20257. Behandlung von Anliegen aus Sektionen und Mitgliedern8. Verleihung Bündner Unternehmenspreis 20259. Grussadressen10. Varia
Verteiler	<ul style="list-style-type: none">• Mitglieder des Kantonalvorstandes• Ehrenmitglieder• Rechnungsrevisoren• Präsidenten Handels- und Gewerbevereine sowie Berufsverbände• Mitglieder Gewerbegruppe des Grossen Rates



1. Begrüssung

Präsident Viktor Scharegg begrüsst zur Jubiläums-Delegiertenversammlung und heisst die Delegierten, Ehrenmitglieder, Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Medienvertreter im GKB-Auditorium herzlich willkommen.

Der Präsident geht auf die Geschichte des BGV ein. Am 16. Dezember 1900 wurde der Bündner Gewerbeverband gegründet, die Initialzündung kam vom 1842 gegründeten Gewerbeverein Chur. Nur die drei Sektionen Chur, Davos und Arosa beteiligten sich daran. Die Anfangszeit gestaltete sich als sehr schwierig. Die Delegiertenversammlung 1903 wählte einen neuen Vorstand und führte den BGV an den Schweizerischen Gewerbeverein heran. Trotz der Startschwierigkeiten etablierte sich der BGV schnell. Bereits 1913 organisierte er eine dreimonatige Gewerbeausstellung in Chur.

Der Präsident freut sich sehr, dass der Einladung zur 125. Delegiertenversammlung zahlreich Folge geleistet wurde. Eine Liste der anwesenden Gäste und Delegierten liegt auf. Vier Entschuldigungen erwähnt er namentlich: Silvia Hofmann (Standespräsidentin), Stefan Engler und Martin Schmid (Ständeräte) und Fabio Regazzi (Präsident Schweizerischer Gewerbeverband). Viktor Scharegg stellt fest, dass die Delegiertenversammlung statutengemäss einberufen wurde. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig mit der Einladung zugestellt.

Es erfolgen keine Einwände gegen die Traktanden. Der Präsident erklärt die heutige Delegiertenversammlung als eröffnet. Als Stimmzähler werden Andreas Zindel und Patrick Turnell gewählt.

Die Präsidentin des Gewerbevereins Chur (GVC), Sandra Adank, heisst die Anwesenden im Namen des GVC herzlich willkommen in Chur. Es ist eine grosse Ehre, an der Jubiläums-Delegiertenversammlung Gastgeber sein zu dürfen. Über 3'500 Unternehmen bilden die Seele von Chur und geben der Stadt ein Gesicht. Unternehmer/-innen sind Menschen mit Ideen, die Werte schaffen und das Rückgrat der lokalen Wirtschaft bilden. Die Delegiertenversammlung bietet die Möglichkeit sich auszutauschen und über die Herausforderungen zu diskutieren.

2. Ansprache des Präsidenten

Präsident Viktor Scharegg geht auf die Themen ein, welche die Mitglieder beschäftigen und somit auch im Fokus der Arbeit des BGV stehen:

Wirtschaftliche Aussichten

Die Ergebnisse der Umfrage werden demnächst veröffentlicht. Die meisten Mitglieder blicken positiv in die Zukunft, drei von vier Unternehmen beurteilen ihre Geschäftslage als gut oder sehr gut. Dies ist ein Beweis für Krisenfestigkeit der Bündner Unternehmen.

Arbeitskräfte

Der Fachkräftemangel bleibt die grösste Herausforderung. Die demografische Entwicklung wird den Mangel langfristig verschärfen. Die Unternehmen reagieren immer mehr mit Automatisierung, bereits 40% setzen darauf. Auch Personalentwicklung, Arbeitgebermarketing und ein grösserer Rekrutierungsradius nehmen zu.

Handlungsbedarf Politik

Der Abbau von Bürokratie steht ganz oben auf der politischen Wunschliste. Der BGV arbeitet fortlaufend daran, Lösungen zu finden. Ende 2024 wurden die Mitglieder gebeten, überflüssige Bürokratie zu melden. Die über 60 eingegangenen Rückmeldungen wurden der Regierung zur Überprüfung übergeben.



Raumplanung

Auch bei der Raumplanung und dem Baubewilligungsverfahren besteht grosser Handlungsbedarf. Rund 50% finden kaum geeignete Gewerbefläche und werden dadurch in ihrer Entwicklung behindert. Auch ist Wohnraum für Mitarbeitende schwer zu finden, 30% der Unternehmen investieren selbst in Wohnraum. Der BGV prüft, wie er in Zukunft in der Raumplanung aktiver werden kann.

Politisches Engagement als Kernaufgabe / Unternehmer/-innen machen Politik

Der BGV setzt sich für seine Mitglieder ein, überparteilich und klar im Auftrag des Gewerbes. Mit den Dachverbänden lancierte der BGV das Projekt «Unternehmer machen Politik» mit dem Ziel, Unternehmer/-innen für ein politisches Engagement zu motivieren, dies besonders mit Blick auf die Wahlen 2026. Am 30. September 2025 ist eine Veranstaltung dazu im Grossratsgebäude Chur geplant.

3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 14.06.2024

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2024 in Poschiavo konnte online eingesehen werden.

Das Protokoll wird nicht beanstandet und genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2024

Der Jahresbericht 2024 konnte online heruntergeladen, bei der Geschäftsstelle in gedruckter Form bestellt oder heute beim Eingang bezogen werden. Der Jahresbericht wurde vom Kantonalvorstand an der Sitzung vom 04. April 2025 beraten und zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet. Direktor Maurus Blumenthal begrüsst die Versammlung zur Jubiläums-Delegiertenversammlung und fasst die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2024 zusammen:

Politik

Bei 11 von 12 nationalen Abstimmungen hat der BGV im 2024 eine Parole gefasst. Die 13. AHV-Rente wurde angenommen, der Ausbau des Autobahnnetzes abgelehnt, beide Vorlagen gegen die Haltung des BGV. Fünf Abstimmungen verliefen gemäss Parolenfassung des BGV. Mit der STEP-Vorlage hat der BGV seit Jahren wieder eine eigene politische Kampagne geführt. Die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR) nahm zu fünf Vernehmlassungen Stellung, welche online zu finden sind: www.dwgr.ch.

Steuern

Bei der [Vernehmlassung zur Steuerreduktion](#) steht die DWGR grundsätzlich hinter der geplanten Steuergesetzesrevision, welche im August vor den Grossen Rat kommt. Es wurde eine Verdoppelung der Steuerreduktion gefordert und diverse Anpassungen bei den Abzügen. Zudem wird eine erneute Steuerfussreduktion beim Kanton in der Höhe von mindestens 5% gefordert.

Die Anliegen der Wirtschaft haben es im Grossen Rat nicht immer einfach, Mehrheiten zu finden. Die Zusammenarbeit im Rahmen der Kerngruppe Wirtschaft konnte weiterentwickelt werden.

Berufsbildung

Die Erarbeitung der Berufsbildungsstrategie stand im Zentrum und wurde im November 2024 publiziert. Es handelt sich um die erste umfassende kantonale Berufsbildungsstrategie in der Schweiz. Zur Behebung des Fachkräftemangels ist eine qualitativ hochstehende und breit aufgestellte Berufsbildung von zentraler Bedeutung. Innerhalb des nächsten Jahrzehnts soll sich



Graubünden als eine der führenden Berufsbildungsregionen der Schweiz etablieren. Sämtliche Informationen wie strategische Ziele, Handlungsfelder und Massnahmen sind auf der [Webseite](#) aufgeführt.

Verband

Mit rund 6'800 Mitgliedern ist die Zahl zum Vorjahr etwa gleichgeblieben. Am 14. Juni 2024 standen an der DV in Poschiavo die Gesamterneuerungswahlen des Kantonalvorstands sowie die Wiederwahl des seit 2019 amtierenden Präsidenten Viktor Scharegg im Vordergrund. Im Ausschuss und Kantonalvorstand bildete die Erarbeitung der Strategie 2025 – 2028 den Schwerpunkt. Auf der Geschäftsstelle ist Samira Bernasconi als Projektmitarbeiterin dazugestossen. Weiter hat der BGV anfangs 2024 die Geschäftsstelle des Bündner Ärztevereins übernommen und war in das DWGR-Projekt «Green Tech Kompetenzwerk Graubünden» involviert.

Zum Schluss des Jahresberichtes bedankt sich der Direktor bei den Präsidentinnen und Präsidenten, dem Leitenden Ausschuss, den Vorstandsmitgliedern, den Vorständen der Sektionen und den Partnern für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls ein Dankeschön richtet er an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Der Jahresbericht 2024 wird von den Delegierten ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Revisorenberichts

Die Jahresrechnung 2024 und der Revisorenbericht sind auf Seite 25 des Jahresberichts abgebildet. Simon Schwegler, Ressortverantwortlicher Finanzen im Leitenden Ausschuss, präsentiert die Jahresrechnung 2024. Einleitend erwähnt er, dass 2024 kein Fiutscher-Jahr war und der Umsatz entsprechend tiefer ausgefallen ist als im Vorjahr.

In der Bilanz zeigt sich das Total der Aktiven und Passiven gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert und beträgt knapp CHF 1.7 Millionen. Auf der Passivseite wurden dem Berufsbildungsfonds CHF 16'000.00 für die Berufsbildungsstrategie entnommen. Das Eigenkapital von rund CHF 1.3 Millionen ist zum Vorjahr unverändert.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem ordentlichen Ertrag von CHF 1'514'243.00 und einem ordentlichen Aufwand von CHF 1'512'169.00, mit einem Nettogewinn von CHF 18'873.00 ab.

Der Revisorenbericht ist auf Seite 25 des Jahresberichts abgebildet. Gemäss Art. 39 der Statuten stellen die Revisoren den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2024 und der Revisorenbericht werden von den Delegierten einstimmig genehmigt. In Anwendung von Art. 22 lit.c der Statuten erteilt die Delegiertenversammlung den verantwortlichen Verbandsorganen einstimmig Entlastung.

Präsident Viktor Scharegg dankt Finanzchef Simon Schwegler und den Revisoren Gion Bearth und Fabian Kuppelwieser für ihr Engagement.

6. Informationen Jahresprogramm 2024

Direktor Maurus Blumenthal erläutert die Eckpunkte des Jahresprogramms 2024 und der Jubiläumsaktivitäten. Der Kantonalvorstand verabschiedete anfangs Januar [die neue Strategie 2025 – 2028](#), in welcher erstmals eine Vision formuliert wurde. Der Zweck des BGV bleibt unverändert,



die Ziele wurden leicht angepasst sowie Handlungsfelder definiert, in denen sich der BGV weiterentwickeln will.

Jahresprogramm Politik: Auf kantonaler Ebene stehen die Steuergesetzrevision, Green Deal und die Raumplanung im Vordergrund. National gilt es zu den beiden Themen Eigenmietwert und EU-Verträge eine Haltung zu finden.

Sektionen und Mitglieder: Es wird eine bessere Unterstützung der 62 Sektionen geprüft. Rund 90% aller Mitglieder sind über die Sektionen beim BGV angeschlossen. Die diesjährige Präsidentenkonferenz wird zu diesem Thema entsprechend geplant.

Projekte: Mit dem Projekt «Unternehmer/-innen machen Politik» sollen Unternehmer/-innen für die Kandidatur in den Grossen Rat ermutigt werden. Beim Projekt «Kompetenznetzwerk Green Tech Graubünden» soll die Umsetzung vorangetrieben werden.

Berufsbildung: Die Organisation von Fiutscher 2025 (12. bis 16. November) ist in vollem Gange. Um die HGV's bei ihren Aktivitäten im Bereich Berufswahl zu unterstützen, wird das Projekt «Fiutscher regional» entwickelt.

Angebote: Die KMU-Impuls-Seminare und die Veranstaltungen wurden mit der Höheren Wirtschaftsschule Südostschweiz (HWSGR) aufgebaut. Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr in Davos und St. Moritz zwei regionale Anlässe durchgeführt.

KMU-Lehrgang: [Der Lehrgang](#) für Geschäftsleute wird ab August zum ersten Mal mit der HWSGR durchgeführt. Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

Anlässe: Im Herbst sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Daten und Themen sind auf der [Webseite](#) zu finden. Die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen erfolgen zeitgerecht.

Jubiläumsaktivitäten: Im Bündner Gewerbe erscheinen fünf Doppelseiten mit einem historischen Rückblick. Dafür konnte Jürg Michel gewonnen werden. Im Anschluss an die DV findet die Jubiläumsfeier statt, als Dankeschön an die Sektionen für ihren unermüdlichen Einsatz in ihren Regionen und in den Berufsverbänden. Am Samstag, 15. November findet an Fiutscher der zweite Jubiläumsanlass mit einem Mitgliederfest statt.

Redesign BGV

Präsident Viktor Scharegg erklärt, dass mit dem 125-Jahr-Jubiläum die perfekte Gelegenheit bestanden habe, dem BGV ein neues Erscheinungsbild zu verleihen und ein Redesign des Auftritts vorzunehmen. Der Zuschlag dafür ging an die Agentur Hü7 Design AG in Thusis. Thomas Häusermann, Inhaber der Hü7 Design AG, erläutert in einigen Minuten das Konzept, die Entstehung des Logos und den neuen Slogan «Wir schaffen Zukunft». Viktor Scharegg enthüllt das neue Logo. Mit dem Kristall, welchen die Firma EgliTeq AG in Rhäzüns in 3D produziert hat, steht der BGV auch in Zukunft für Tradition, Stärke und Innovation ein.

7. Behandlung von Anliegen aus Sektionen und von Mitgliedern

Aufgrund der Verbandsstatuten Art. 17 müssen Anträge dem Verbandspräsidenten oder der Geschäftsstelle zuhänden des Kantonalvorstandes spätestens 7 Tage vor der Versammlung in schriftlicher Form eingereicht werden.

Gemäss Präsident Viktor Scharegg sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.



Nach einer kurzen Pause folgt eine musikalische Einlage des Trio «True Colors».

8. Verleihung Bündner Unternehmenspreis 2025

Der Bündner Unternehmenspreis löst den Innovationspreis ab. Der neue Titel soll nicht nur Innovation, sondern auch unternehmerisches Engagement würdigen und Leistungen von Unternehmer/-innen auszeichnen, die die regionale Wirtschaft prägen und voranbringen. Die Vergabe des Bündner Unternehmenspreises 2025 nimmt Vizepräsident Jan Koch vor. Der Bündner Unternehmenspreis 2025 geht an Giovanni Polti mit seiner Firma Alfredo Polti SA in Arvigo. In seiner Laudatio erwähnt Jan Koch, dass das Familienunternehmen seit über 100 Jahren im Calancatal Gneis abbaut und 35 Mitarbeitende beschäftigt. Es wird konsequent auf Innovation gesetzt, der Stein wird vor Ort verarbeitet und es wird Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelegt. Giovanni Polti war an der Gründung der Associazione Moesana Arti e Mestieri im Jahr 2020 beteiligt und ist seitdem Präsident. Jan Koch hebt ihn als bodenständigen und engagierten Unternehmer hervor. Giovanni Polti erachtet es als grosse Ehre und auf die Frage «Warum ich?» hat er noch keine Antwort gefunden. Er dankt seiner Familie, allen voran seiner Schwester, die mit ihm das Unternehmen leitet. Auch den Mitarbeitenden gebührt ein grosses Dankeschön. Zum Schluss äussert er noch einen Wunsch an den BGV: sich für den Abbau von Bürokratie einzusetzen.

9. Grussadressen

Regierungspräsident Marcus Caduff gratuliert der Alfredo Polti SA und Giovanni Polti für den Bündner Unternehmenspreis 2025. Dem BGV gratuliert er zum 125-Jahr-Jubiläum. Er blickt ins Jahr 1900 zurück: Wie sah die Welt damals aus? Berufe wie Lumpensammler, Harzer, Lichtanzünder, Sandmann, Abtrittsanbieter gab es damals. Um die Jahrhundertwende setzte bereits die Modernisierung ein. Das Gewerbe ist heute von zentraler Bedeutung für Graubünden und ein wichtiger Faktor für die Attraktivität des Kantons. Es trägt zur Identifikation bei und steht für die Eigenständigkeit. Er bedankt sich für den konstruktiven und wertschätzenden Austausch sowie die gute Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden.

Urs Furrer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes (sgv), überbringt die Grüsse des sgv, gratuliert dem BGV zum 125-Jahr-Jubiläum sowie zum neuen Auftritt inkl. Logo. Er gratuliert der Alfredo Polti SA und Giovanni Polti für den Bündner Unternehmenspreis 2025 und zeigt sich beeindruckt vom Handwerk, aber auch von der Bescheidenheit. Der Direktor des sgv äussert sich kurz zur SRG-Initiative und fordert die kantonalen Gewerbeverbände auf, ihre Meinung zum EU-Paket kundzutun. Urs Furrer wünscht für die nächste Berufsausstellung Fiutscher gutes Gelingen.

Viktor Scharegg begrüsst den soeben eingetroffenen Bundesrat Albert Rösti.

Hans Martin Meuli, Stadtpräsident Chur, überbringt die besten Grüsse der Stadt Chur. Es ist eine grosse Freude und Ehre, dass der BGV für sein Jubiläum in Chur zu Gast ist. Der neue Slogan «Wir schaffen Zukunft» empfindet er als tolle Botschaft gegen aussen. Das Gewerbe schafft Dienstleistungen und Produkte, macht den Kanton vielfältiger und attraktiver. Die Berufs- und Weiterbildung müssen Perspektiven bieten, damit der Kanton ein attraktiver Wohnort bleibt. Die Unternehmer/-innen zeichnen sich durch Unternehmergeist aus und bilden die nächste Generation aus. Zum Schluss bedankt er sich beim BGV für die Arbeit und den starken Beitrag für die Wirtschaft und Gesellschaft im Kanton.



10. Varia

Präsident Viktor Scharegg dankt

- den Delegierten sowie den Sektions- und Berufsverbands-Präsidentinnen und Präsidenten für ihren Einsatz und ihr Engagement,
- der Verbandsspitze der Handelskammer und der hotelleriesuisse Graubünden, mit den Präsidenten Andrea Fanzun und Ernst Wyrsh sowie ihren Geschäftsführern Elia Lardi und Jürg Domenig für die konstruktive Zusammenarbeit,
- dem Schweizerischen Gewerbeverband und den benachbarten Kantonalsektionen für den wertvollen Gedankenaustausch,
- der Bündner Regierung und den kantonalen Amtsstellen sowie Amtsleitern für die angenehme Zusammenarbeit,
- den Kolleginnen und Kollegen aus dem Leitenden Ausschuss und dem Kantonalvorstand für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit,
- dem Team auf der Geschäftsstelle des BGV für die hervorragende Arbeit.

Die Delegiertenversammlung 2026 findet am Mittwoch, 10. Juni in der Region Flims/Laax statt

Für das Protokoll: Patrik Kohler

Chur, 20. Juni 2025